

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 53 (1902)
Heft: 4

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Forstinspektor des II. Kreises (Pays d'Enhaut) gewählt worden. — Den
letztern ersetzt Hr. Louis Grenier, bis dahin Adjunkt des III. neuen-
burgischen Kreisforstamtes in Couvet. (Franz. Ausgabe.)



Bücheranzeigen.

Neue litterarische Erscheinungen.

(Nachstehend angeführte Bücher sind vorrätig in der Buchhandlung Schmid & Francke in Bern.)

Lehrbuch der Holzmesskunde, von Dr. Udo Müller, a. ö. Prof. der Forstwissen-
schaft an der Techn. Hochschule zu Karlsruhe. III. Teil. Die Ermittlung des
Inhalts ganzer Bestände. Die Ermittlung des Alters. Die Ermittlung des Zu-
wachses. Verlegt und gedruckt bei G. Haberland in Leipzig-R. 1901. VI u.
150 S. gr.-8°. Preis brosch. M. 4. —, Teil I—III auf einmal bezogen M. 11.

Die Landwirtschaft und der neue schweizerische Zolltarif. Dem Schweizervolke
zur Aufklärung herausgegeben vom Schweizerischen Bauernverbande. Brugg. Buch-
druckerei „Effingerhof“. 47 S. 8°.

Lodovico Piccioli, Capo del distretto forestale di Siena. **Monografia del Ca-
stagno**, suoi caratteri, varietà, coltivazione, prodotti e nemici, con 55
disegni originali. Studio fatto per incarico ed a spese della Ditta Lepetit,
Dollfus e Gansser. Firenze. Tipografia di Salvatore Landi. 1902. 178 p. in-
8°. (Monographie der Edelkastanie, deren Merkmale, Spielarten, Anbau, Erzeug-
nisse und Feinde. Mit 55 Originalzeichnungen. Herausgegeben im Auftrag und auf
Kosten der Firma Lepetit, Dollfus und Ganßer, von Ludwig Piccioli, Forstin-
spektor in Siena.)

Höhere Forstlehranstalt zu Weisswasser. Bericht über das Schuljahr 1900—1901
und Programm. 1902. Im Selbstverlage. 62 u. XVI S. 8°.

Wörterbuch für die neue deutsche Rechtschreibung. Mit kurzen Wort- und
Sachklärungen, Verdeutschungen und Rechtschreibregeln. Nach den seit 1902 für
das Deutsche Reich, Österreich und die Schweiz amtlich gültigen Regeln bearbeitet
von Dr. Johann Weyde. Enthaltend 35,000 Schlagwörter. Wien. F. Tempsky.
Leipzig. G. Freitag. 1902. 271 S. gr.-8°. Preis in Leinwand geb. M. 1.50 Pfg.

* * *

Grundzüge der niedern Geodäsie von Theodor Tapla, Professor an der k. k.
Hochschule für Bodenkultur in Wien. I. Methoden und Dispositionen (Dispositionen-
lehre). Mit 9 lithographierten Tafeln. Leipzig und Wien. Franz Deuticke.
1901. 58 S. gr. 8°. Preis brosch. M. 2.50.

Der Herr Verfasser gliedert die niedere Geodäsie folgendermaßen:

1. Die Lehre von den Aufnahmsmethoden und Aufnahmsdispositionen.
2. Die Lehre von den Feldapparaten und Feldoperationen.
3. Die Lehre von der Herstellung geodätischer Aufnahmen aus Felddaten
(Kartierung).
4. Die Lehre von der Verwertung geodätischer Aufnahmen.

Im vorliegenden ersten Teil werden nach einer kurzen Einleitung die wichtigsten Feldarbeiten im allgemeinen, sowie die verschiedenen Methoden der Situationsaufnahme, als namentlich diejenige der rechtwinkligen Koordinaten und der Dreiecksbestimmung im Princip erörtert und sodann die hauptsächlichsten Netzformen für kleinere Aufnahmen besprochen. Der Herr Verfasser geht sodann über zum Detailanschluß und zu den besondern Umständen, welche dabei zu beachten sind. Ein letztes Kapitel endlich befaßt sich mit dem Vorgang bei ausgedehnten Aufnahmen, der Polygonisierung und der Triangulation, wobei namentlich die Vor- und Nachteile der beiden Systeme einer fortgesetzten Punkteinschaltung oder Netzeinschaltung gegen einander abgewogen werden. — Neun große lithographierte Tafeln enthalten die zur Erläuterung der Darstellung nötigen 55 Abbildungen.

Der vorliegende I. Teil des Werkes ist kurz, doch leichtverständlich gefaßt. Er steht auf dem Boden des praktischen Bedürfnisses und vermeidet alle entbehrlichen weitläufigen Ableitungen. Das Buch dürfte daher, wenn seine Fortsetzung im nämlichen Sinne ausfällt, nicht nur dem Anfänger, sondern jedem mit Vermessungsarbeiten sich Befassenden gute Dienste leisten.

Der Vorstehhund, dessen neueste Parforce-Dressur ohne Schläge, sowie seine Aufzucht, Pflege und Behandlung im gesunden und kranken Zustande. Von Friedrich Oswald. Neu herausgegeben von Freiherrn von Nordenflicht, Rgl. Forstmeister. Mit Bearbeitung des tierarzneilichen Teiles durch Bezirks-tierarzt M. Meuter. Mit 22 Abbildungen. Neunte, verbesserte und vermehrte Auflage. Leipzig. Verlag von H. Hartung & Sohn (G. M. Herzog). 1902. XVI und 371 S. 8°. Preis in Leinwand geb. 5 Mk.

Schon der Titel entwickelt ein Programm, mit dem sich jeder Jäger, der die Charaktereigenschaften des Hühnerhundes zu würdigen weiß, einverstanden erklären muß. Daß so rasch eine neunte Auflage nötig wurde, spricht ebenfalls zu Gunsten des Werkes.

Es präsentiert sich dasselbe in eleganter Ausstattung und vielfach verbesserter Redaktion, ohne indessen alle „Unebenheiten des Ausdrucks und Schwerfälligkeiten der Sazbildung“ so beseitigt zu haben, daß das Lehrmittel auch „hinsichtlich der Behandlung der Sprache“ als solches mustergültig hingestellt werden könnte. Was aber in Bezug auf Heranzucht, ganz besonders über Dressur und Führung des Vorstehhundes im freien Felde gesagt werden kann, ist mit Sachkenntnis und offenbar gestützt auf große Erfahrung dargestellt. Die bewährte Oswald'sche Dressurmethode ist speciell auf die Charaktereigentümlichkeiten des deutschen Vorstehhundes — kurz-, lang- und raushaarige Rasse — zugeschnitten. Hier aber nimmt diese Methode anerkannt den ersten Rang ein.

Einen wichtigen Bestandteil des Werkes bildet der einläßlich und fachmännisch behandelte vierte Abschnitt: „Die Krankheiten des Vorstehhundes.“ Hier sind die einzelnen Krankheiten nach ihren Erscheinungen, Ursachen und deren Behandlung in so allgemein verständlicher Weise erörtert, daß der Tierbesitzer in den Stand gesetzt ist, bei plötzlichen Krankheitsfällen der Hunde, wo rasche Hilfe nötig, oder wo derselbe nicht in der Lage ist, einen entsprechenden Sachkundigen beizuziehen, sich Rat zu verschaffen und weiteren Gefahren vorzubeugen.

Wir dürfen also das besprochene Werk nicht nur dem speciellen Liebhaber des Vorstehhundes, sondern jedem, der im Falle ist, Hunde zu halten, mit voller Überzeugung bestens empfehlen.

Angewandte Mathematik I. **Der Vollschaft** von Oberförster Ernst Kreuzer. Druck und Verlag von Rudolf Nawratil in Znaim. VIII und 172 S. 8°. Taschenformat. Preis in Leinw. geb. 2 R. 50 h.

Wenn auch Differenzial- und Integralrechnung zur Lösung der gewöhnlichen Probleme der Holzmeßkunde nicht unumgänglich notwendig sind, so lassen sie sich dagegen zu Erforschung der Schaftform, als eines Rotationskörpers entstanden durch Drehung einer von einer Kurve begrenzten Ebene, nicht entbehren. Der Herr Verfasser hat sich ein dankbar anzuerkennendes Verdienst erworben, indem er es unternommen, diese interessanten Fragen auch dem Verständnis desjenigen Forstmannes näher zu bringen, der, in der Praxis stehend, sich früher nicht mit höherer Mathematik beschäftigt, oder seine diesfälligen Kenntnisse im Laufe der Jahre zum Teil wieder vergessen hat.

Die ersten Abschnitte des Schriftchens entwickeln die wichtigsten Sätze der höhern Analysis, deren Gedankengang in großen Zügen vorgeführt wird. Es folgt sodann ihre Anwendung auf die forstlich wichtigern stereometrischen Formen und wird im weiteren die Form des Baumschaftes, speciell des Fichtenschaftes betrachtet, da dem Herrn V. nur diese Holzart eingehender zu studieren Gelegenheit geboten war. Endlich wird die Messung des Baumschaftes und dessen Kubatur aus einer, zwei und drei Querschnittsmaßzahlen erörtert.

Die Behandlung des Stoffes ist durchwegs einfach, alles unnötige Beiwerk vermeidend gehalten. Ueberall finden die Forderungen der Praxis verständnisvolle Würdigung, wenn auch die von jener zur Zeit benutzten Mittel und Wege nicht durchwegs gutgeheißen werden. Namentlich gilt dies hinsichtlich der Maßentafeln, welche die Schaftform als eine Funktion der Schafthöhe, statt des Schlußgrades auffassen. Der Herr Verfasser befürwortet daher, den letztern Begriff, entsprechend definiert und präzisiert, in das analytische Gesetz der schafterzeugenden Kurve einzufügen.

Das sehr anregende Schriftchen sei der Beachtung der Fachgenossen bestens empfohlen.

Die Aufzucht und Arbeit des Schweisshundes. Von weil. Oberjägermeister von Neden zu Hannover. Trier. 1901. Verlagsbuchhandlung von Jakob Linz. 29 S. kl. 8°. Preis brosch. 50 Pfge.

Das Büchlein ist ein Separatabdruck eines in Burckhardt's „Aus dem Walde“, Heft 2 ex 1869 erschienenen Aufsatzes. Der Herr Herausgeber hat der Abhandlung eine größere Zahl Anmerkungen beigelegt, welche seinen eigenen Erfahrungen und dem persönlichen Verkehr mit hannoveranischen Waidmännern entstammen.

Forst- und Waidmanns Lieblingslieder. Trier. 1901. Verlagsbuchhandlung von Jakob Linz. 28 S. Taschenformat. Preis kart. 50 Pfge.

Die kleine Sammlung enthält die Worte von 12 recht passend ausgewählten, meist auch bei uns beliebten Jagdliedern und, zum Nachtragen weiterer, mehrere leere Blätter. Dank diesem geringen Umfange kann das Büchlein bequem mitgeführt werden, was zweifelsohne sein wesentlichster Vorzug ist.

Wörterbuch für die neue deutsche Rechtsschreibung. Mit kurzen Wort- und Saterklärungen, Verdeutschungen und Rechtschreibregeln. Nach den seit 1902 für das Deutsche Reich, Österreich und die Schweiz amtlich gültigen Regeln bearbeitet von Dr. Johann Weyde. Enthaltend 35,000 Schlagwörter. Wien. F. Tempsky. Leipzig. G. Freitag. 1902. 271 S. gr.-8°. Preis in Leinwand geb. M. 1. 50 Pfge.

Raum ist die buntscheckige alte deutsche Orthographie durch die neue Dudensche Rechtschreibung verdrängt und hat man sich einigermaßen an diese gewöhnt, so wird

auch sie schon wieder über Bord geworfen und sieht man sich in die unangenehme Lage versetzt, von vorn anzufangen durch Einübung der neuen „gemeindeutschen Rechtschreibung.“ Wohl oder übel wird man sich mit dieser Thatsache abfinden müssen. Wenigstens besitzen diese letztern Schreibregeln den Vorteil, aus einer Einigung von offiziellen Vertretern Deutschlands, Österreichs und der Schweiz hervorgegangen zu sein, so daß man hoffentlich dieses Mal auf eine etwas längere Dauer wird rechnen dürfen. Freilich hat bis dahin der schweiz. Bundesrat seine Zustimmung zu den gefaßten Beschlüssen noch nicht ausdrücklich ausgesprochen, doch ist wohl an deren Genehmigung kaum zu zweifeln.

Das vorliegende Wörterbuch bringt auf den ersten 18 Seiten die Regeln für die neue, wesentlich vereinfachte deutsche Rechtschreibung, für die Schreibung der Fremdwörter, für die Verwendung der Satzzeichen etc. — Anschließend folgt eine sehr reichhaltige Sammlung des deutschen Wortschatzes und einer großen Zahl von Fremdwörtern. Die letztern mit entsprechenden Verdeutschungen wurden vornehmlich aufgenommen, um ihren Ersatz durch deutsche Ausdrücke möglichst zu fördern.

Die übersichtliche Anordnung des Inhaltes, der schöne und klare Druck verdienen alle Anerkennung. Auch der billige Preis dürfte dem für jedermann unentbehrlichen Buch eine weite Verbreitung sichern.



Anzeigen.

Forstschule des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Vorlesungen im Sommersemester 1902.

(Anfang am 14. April, Schluß am 7. August. — Vorstand: Prof. Th. Felber.)

I. Jahreskurs. Weiß, Physik, I. Teil, 4 Std., Repetitorium, 1 Std. — Schulze: Organische Chemie, 3 Std., Repetitorium 1 Std. — Schulze und Winterstein: Uebungen im agrifulturchemischen Laboratorium, 4 Std. — Grubenmann: Petrographie, 3 Std., Repetitorium, 1 Std. — Schröter: Specieller Botanik für Land- und Forstwirte, 4 Std., Repetitorium, 1 Std. — Schröter und Keller: Botanische und zoologische Exkursionen, 1/2 Tag. — Schröter mit Amberg: Mikroskopierübungen, 2 Std. — Müller-Thurgau mit Amberg: Pflanzenphysiologie mit Experimenten und Repetitorium, 3 Std. — C. Keller: Forstzoologie, 2 Std.

II. Jahreskurs. Felber: Methoden der Holzertrags- und Zuwachsberechnungen, 3 Std., Uebungen dazu, 2 Std., Exkursionen und Uebungen, 1 Tag. — Engler: Waldbau, I. Teil, (Fortsetzung), 2 Std., Uebungen dazu, 3 Std. — Zwick: Vermessungskunde, 3 Std. — Zwick mit Berthoud: Feldmessen, 1 Tag. — Zwick: Straßen- und Wasserbau, mit Repetitorium, 4 Std. — Zwick mit Berthoud: Konstruktionsübungen, 4 Std. — Röllh: Rechtslehre (Einführung in die Rechtswissenschaft; Verkehrsrecht, I. Teil), 4 Std. — Heim: Geologie der Schweiz, 2 Std., Repetitorium, 1 Std.

III. Jahreskurs. Decoppet: Estimation des forêts, 2 Std. — Felber: Forstverwaltung mit Uebungen, 4 Std., Uebungen in Forsteinrichtung, 4 Std. — Engler: Uebungen zum Waldbau, 3 Std., Exkursionen und Uebungen, 1 Tag. — Moos: Grundzüge der Land- und Alpwirtschaft, 2 Std.